

Sitzungsprotokoll
der Marktgemeinde Langschlag
über die
Gemeinderatssitzung

am: Freitag, 26. März 2021

Ort: Rathaus Langschlag

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

Anwesende:

Herr Bürgermeister Andreas Maringer
Herr Vizebgm. Ing. Walter Bröderbauer

Die geschäftsführenden Gemeinderäte:

Herr Walter Bruckner
Herr Manfred Jungwirth
Herr Ing. Friedrich Preiser
Herr Josef Neunteufel
Frau Erna Stütz

Die Gemeinderäte:

Herr Bernhard Hahn
Frau Doris Wiesmayer
Herr Andreas Eder
Herr Wilhelm Sigl
Herr Markus Leopoldseder
Herr Ing. Josef Mayerhofer-Sebera
Herr Christoph Edinger
Herr Wolfgang Schabes
Herr Christoph Schübl
Herr Engelbert Brenner

Protokollführer:

GGR Erna Stütz

Außerdem anwesend:

Frau Claudia Leopoldseder

Entschuldigt waren:

Herr Walter Hahn

Nicht entschuldigt waren:

Die Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates erscheint ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung zählt 19 Mitglieder, anwesend sind hievon 18 ; die Sitzung erscheint daher beschlußfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung
 2. Bericht über die letzte Kassaprüfung
 3. Angelobung eines neuen Gemeinderatsmitgliedes
 4. Nachbesetzung der Ausschüsse
 5. Beschluss der Eröffnungsbilanz und Beschluss der EB-Rücklage
 6. Festlegung des Stichtages für die Erstellung des Rechnungsabschlusses
 7. Rechnungsabschluss 2020
 8. Vergabe Schneckenpresse für Kläranlage Langschlag
 9. Vergabe elektrische Schalt- und Steueranlage für Schneckenpresse ABA Langschlag
 10. Vergabe Umbau der Kläranlagenüberwachung und Regelung
 11. Vergabe Kanalbefahrung in Schmerbach, Lamberg, Kasbach und Bruderndorferwald
 12. Vergabe Erstellung Leitungskataster für Schmerbach, Lamberg, Kasbach und Bruderndorferwald
 13. Ankauf der Naturstandsdaten der EVN für den Leitungskataster
 14. Vergabe Asphaltierungsarbeiten für 2021
 15. Vergabe der Einrichtung für die Umkleieräume, Büroeinrichtung und Innentüren im Neubau der FF Kainrathschlag
 16. Gewährung der Wohnbeihilfe für Barbara Prock und David Reif
 17. Aufwandsvergütung für Gastrobetriebe bezüglich der Wasserverschmutzung im August 2020
 18. Ankauf von Smartboards für die NMS Langschlag
- Nicht öffentlicher Teil:
19. Aufnahme einer Vollzeitkraft im Gemeindeamt
 20. Befristeter Dienstvertrag Daniel Lichtenauer
 21. Befristeter Dienstvertrag Michaela Klinger

Aus gegebenem Anlass zieht Bürgermeister Andreas Maringer die Tagesordnungspunkte 3 und 4 vor:

Punkt 3:

Angelobung eines neuen Gemeinderatsmitglied

Frau GR Betina Ernstbrunner hat auf Ihr Gemeinderatsmandat verzichtet. Vom zustellungsbevollmächtigten Vertreter der ÖVP, Bgm. Andreas Maringer, wurde Frau Claudia Leopoldseder für das freiwerdende Mandat nominiert.

Bürgermeister Maringer liest die Gelöbnisformel vor:

„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Marktgemeinde Langschlag nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern“

Frau Claudia Leopoldseder legt mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis ab.

Punkt 4:

Nachbesetzung der Ausschüsse

Nach Mandatsverzicht von Frau Betina Ernstbrunner sind die Ausschüsse, in denen sie tätig war zu ergänzen.

Für die Nachbesetzung der Ausschüsse wird folgender Wahlvorschlag vorgelegt:

Bau- Wohnungs- Siedlungswesen, Bildung, Kultur, Sport, Müllabfuhr:

Frau Claudia Leopoldseder

Sozialangelegenheiten, Fremdenverkehr:

Frau Claudia Leopoldseder

Die mit Stimmzettel vorgenommenen Abstimmung über den Ergänzungswahlvorschlag der Wahlpartei ÖVP ergibt:

Abgegebene Stimmen 18

Ungültige Stimmen -

Gültige Stimmen 18

Die Gemeinderätin Claudia Leopoldseder wurde daher als Ausschussmitglied gewählt.

Der Ausschuss Bau- Wohnungs- Siedlungswesen, Bildung, Kultur, Sport, Müllabfuhr wählt am heutigen Tag aus seiner Mitte Frau Claudia Leopoldseder als Obmann-Stellvertreter.

Weiters soll Frau Leopoldseder statt Frau Ernstbrunner als Gemeindevertreterin in die Gesunde Gemeinde entsandt werden.

Punkt 1:

Gegen das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung werden keine Einwendungen erhoben. Das Protokoll gilt als genehmigt.

Punkt 2:

Bericht über die letzte Kassaprüfung

Herr Christoph Edinger, Obmann des Prüfungsausschusses, berichtet über die am 22. März 2021 durchgeführte Kassaprüfung, sowie Prüfung des Rechnungsabschlusses.

Es wurden keine Unstimmigkeiten in der Kassenführung festgestellt.

Punkt 5:

Beschluss der Eröffnungsbilanz und Beschluss der EB-Rücklage

Von der Gemeinde ist lt. VRV 2015 eine Eröffnungsbilanz zu erstellen. Darin sollen alle Vermögenswerte der Gemeinde erfasst werden.

Weiters wird von der Abt. Gemeinden der NÖ Landesregierung angeraten eine Rücklage – ohne Zahlungsmittelreserve – in der Höhe von ca. 50% des Saldos der Eröffnungsbilanz zu bilden. Die Eröffnungsbilanz weist auf Seite 7 einen Saldo von € 11.981.790,30 auf, eine Rücklage kann maximal in der Höhe von € 5.990.895,15 gebildet werden.

Der Vorstand ersucht den Gemeinderat er möge die Eröffnungsbilanz, sowie die Bildung einer Rücklage in der Höhe von € 5.990.000, - beschließen.

Antrag des Vorstandes: der Gemeinderat möge die Eröffnungsbilanz 2020 beschließen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 6:

Festlegung des Stichtages für die Erstellung des Rechnungsabschlusses

Vom Gemeinderat muss spätestens in der Sitzung, in der der Rechnungsabschluss beschlossen wird, der Stichtag für die Erstellung des Rechnungsabschlusses festgelegt werden. Der Vorstand spricht sich für den 31. Jänner des Folgejahres aus.

Antrag des Vorstandes: der Gemeinderat möge den 31. Jänner des Folgejahres als Stichtag für die Erstellung des Rechnungsabschlusses festlegen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 7:

Rechnungsabschluss 2020

Der vorliegende Entwurf des Rechnungsabschlusses war in der Zeit vom 15.03.2021 bis 26.03.2021 während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Die veranschlagten Summen wurden in einigen Bereichen über- bzw. unterschritten. Die Abweichungen werden anhand des Entwurfes besprochen und begründet. Die ausgewiesenen Summen im Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushalt, dem investiven Haushalt und der Schuldenstand werden besprochen. Einzelne Summen sowie der Schuldenstand werden anhand des Detailnachweises vom Vorsitzenden erklärt. Der Schuldenstand zum 31.12.2020 beträgt € 2.039.913,61 und hat sich somit gegenüber dem Vorjahr um € 155.305,48 verringert.

Antrag des Vorstandes: der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2020 beschließen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 8:

Vergabe Schneckenpresse für Kläranlage Langschlag

Punkt 9:

Vergabe elektrische Schalt- und Steueranlage für Schneckenpresse ABA Langschlag

Für den Einbau einer Schneckenpresse in der Kläranlage Langschlag wurden Angebote eingeholt, dazu wurde der Auftrag geteilt in:

- elektrotechnischer Umfang für eine Schlammentwässerungsanlage mit Schneckenpresse – Mischtechnik Hoffmann & Partner GmbH, € 24.809,69 (Skonto berücksichtigt)
- maschinelle Lieferung und Montage einer Schlammentwässerungsanlage mit Schneckenpresse – Mischtechnik Hoffmann & Partner GmbH, € 71.705,31 (Skonto berücksichtigt)

Für die baulichen Anlagen werden etwa € 75.000, - angenommen, sodass sich geschätzte Kosten (incl. einer Reserve) von € 200.000, - (incl. USt) für den Einbau ergeben könnten.

Für die Presse ist ein frostsicherer Raum erforderlich, dazu ist ein Plan von einem Baumeister sowie wasserrechtliche Anzeige und Förderansuchen notwendig. Der Vorstand schlägt vor, der Gemeinderat möge die Vergabe der Schneckenpresse – maschinelle Lieferung und Montage, sowie elektrotechnischer Umfang – für die Kläranlage Langschlag an die Fa. Mischtechnik Hoffmann & Partner GmbH, 3423 St. Andrä-Wördern genehmigen.

Antrag des Vorstandes: der Gemeinderat möge die Vergaben beschließen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 10:

Umbau der Kläranlagenüberwachung und Regelung

Da die vorhandene Technik betreffend Kläranlagenüberwachung und Regelung in den einzelnen ARA's bis zu 40 Jahre alt ist, soll diese modernisiert und an den heutigen Stand der Technik angepasst werden. Es soll daher der Umbau der Steuerungen in den ABA's Kasbach, Kleinpertholz, Kogschlag, Schmerbach Lamberg, Bruderndorferwald, Frauenwieserteich und Langschlag zur Datenvisualisierung und Fernwartung erfolgen. Weiters soll eine ph-Messung im Rechengerinne installiert werden, um schneller Daten zur Hand zu haben und somit einen Kollaps der ARA Langschlag wie im Mai 2020 zu verhindern.

Von GGR Ing. Preiser wurden bei Fa. **Aramatic** folgende Angebote eingeholt:

Umbau Steuerungen / Datenvisualisierung in o.a. ABA's	€ 27.802,80
Visualisierungssoftware, PC für Zentrale	€ 13.536,00
<u>Einbau ph-Messung im Rechengerinne</u>	<u>€ 6.280,43</u>
Gesamtkosten (brutto)	€ 47.619,23

Für diese Umbau-/Modernisierungsarbeiten können Förderungen lukriert werden, sodass geschätzte Kosten von € 27.000,- von der Gemeinde zu tragen sind.

Antrag des Vorstandes: der Gemeinderat möge Auftrag für den Umbau der Überwachung und der Regelung für die Kläranlagen Kogschlag, Kleinpertholz, Kasbach, Schmerbach, Lamberg, Bruderndorferwald, Frauenwieserteich und Langschlag an die Firma Aramatic GmbH, Ottenschlag, vergeben

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 11:

Vergabe Kanalbefahrung in Schmerbach, Lamberg, Kasbach und Bruderndorferwald

Von der Fa. Hydroingenieure Krems wurden Angebote betreffend die Prüfmaßnahmen in den KG's Schmerbach, Lamberg, Kasbach und Bruderndorferwald eingeholt und geprüft:

Rohnetzprofis GmbH	€ 33.082,50
Strabag AG	€ 35.808,01
Swietelsky GmbH	€ 39.073,26

Der Vergabevorschlag lautet auf den Billigstbieter, Fa. Rohrnetzprofis Prüfservice GmbH, Obervellach.

Antrag des Vorstandes: der Gemeinderat möge die Vergabe lt. Vergabevorschlag beschließen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 12:

Vergabe Erstellung Leitungskataster für Schmerbach, Lamberg, Kasbach und Bruderndorferwald

Für die KG's Schmerbach, Lamberg, Kasbach und Bruderndorferwald soll ein Leitungskataster über ca. 6.900m Abwasserkanäle und ca. 13.900m Wasserleitungen erstellt werden.

Von der Firma Hydroingenieure Umwelttechnik GmbH in Krems wurde dazu ein Angebot über € 55.375,06 vorgelegt. Bei Zahlung innerhalb 14 Tagen werden 2% Skonto gewährt.

Angebotsumfang sind Kosten für Förderansuchen, Ausschreibungen, Naturstandsvermessung, Bericht an die Behörde usw.

Antrag des Vorstandes: der Gemeinderat möge die Vergabe an die Fa. Hydroingenieure Umwelttechnik GmbH, Krems, genehmigen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 13:

Ankauf der Naturstandsdaten der EVN für den Leitungskataster

Es sollen die aktuellen Naturstandsdaten des EVN-Leitungsnetzes in den KG's Schmerbach, Lamberg, Kasbach und Bruderndorferwald angekauft werden, um diese in den zu erstellenden Leitungskataster einfließen zu lassen.

Von der EVN liegt dazu ein Angebot über € 15.953,12 brutto vor.

Antrag des Vorstandes: der Gemeinderat möge den Ankauf der Naturstandsdaten von der EVN beschließen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 14:

Vergabe Asphaltierungsarbeiten für 2021

Vizebürgermeister Ing. Bröderbauer berichtet über das Angebot der Fa. Swietelsky, Asphaltierungsarbeiten 2021 zu den Angebotspreisen von 2019 (€ 79,77 pro Tonne, vereinbart mit Preisgleitung), das ergibt aktuell einen Preis von € 71,66 je Tonne Mischgut. Seiner Erfahrung nach würde eine Ausschreibung in der derzeitigen Situation keine günstigeren Preise ergeben.

Antrag des Vorstandes: der Gemeinderat möge die Vergabe der Asphaltierungsarbeiten 2021 an die Fa. Swietelsky genehmigen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 15:

Vergabe der Einrichtung für die Umkleideräume, Büroeinrichtung und Innentüren im Neubau der FF Kainrathschlag

Für FF-Kainrathschlag sollen 55 Holzspinde für die Mannschaftsräume, 2 Innentüren für WC und Büroeinrichtung angekauft werden. Es liegen zwei Angebote vor:

Fa. Schneider, Kainrathschlag € 24.691,00

Fa. Krammer, Zwettl € 28.382,00

Der Vorstand spricht sich für die Vergabe an Fa. Schneider aus.

Antrag des Vorstandes: der Gemeinderat möge die Vergabe an Fa. Schneider beschließen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 16:

Gewährung der Wohnbeihilfe für Barbara Prock und David Reif

Von den Bauwerbern David Reif / Barbara Prock ist am 30.12.2020 ein Antrag auf Gewährung einer Wohnbeihilfe eingelangt. Die Aufschließungsabgabe in der Höhe von € 19.378,13 wurde mit Bescheid vom 23.12.2020 vorgeschrieben. Der Vorstand schlägt dem Gemeinderat vor, eine Wohnbeihilfe in der Höhe von € 9.689,06 gemäß dem Grundsatzbeschluss vom 22.06.2012 zu gewähren.

Antrag des Vorstandes: der Gemeinderat möge die Wohnbeihilfe gewähren.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 17:

Aufwandsvergütung für Gastrobetriebe bezüglich der Wasserverschmutzung im August 2020

Mag. Helene Mayerhofer vom Waldviertlerhof fragt an, ob eine „Vergütung von Mehrkosten aufgrund verschmutzter Ortswasserleitung“ durch die Gemeinde gewährt werden könnte.

Nach angeregter Debatte über die Höhe einer Vergütung sowie einen allgemein gültigen Berechnungsschlüssel kommt der Vorstand zu folgendem Ergebnis: Wasserbezug: 365 Tage x Tage an denen ein Verbot der Trinkwasserverwendung bestand. Vom 10. – 25.08. bestand das Verbot das Trinkwasser unabgekocht zu verwenden, das ergäbe rechnerisch ~4,4%. Es sollen daher einmalig wegen Corona 5% der Wasserbezugsgebühr für das Jahr 2020 erlassen werden. Dieser Nachlass soll für alle Wasserbezieher gelten.

Antrag des Vorstandes: der Gemeinderat möge den Voranschlag 2021 beschließen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 18:

Ankauf von Smartboards für die NMS Langschlag

Von der Direktorin wurden Angebote für interaktive Schultafeln eingeholt. Die Angebote beinhalten jeweils zwei Tafeln, sowie teilweise zusätzliches Equipment, Liefer-, Montage- und Schulungskosten, Doku Kamera, 5 Jahre Garantie;

Drei Angebote sind eingelangt:

Fa. Optimus e.U. € 14.130,77

Fa. Gemdat GmbH € 17.026,80

Fa. Schulwolf GmbH € 13.810,94

Der Vergleich der Angebote und die Auswertung der inkludierten Zusatzausstattungen ergibt Fa. Optimus als Bestbieter. Der Vorstand ersucht den Gemeinderat den Ankauf von zwei Smartboards für die NMS von Fa. Optimus e.U. zu beschließen.

Antrag des Vorstandes: der Gemeinderat möge den Ankauf beschließen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 8 Seiten
Es wurde genehmigt und unterschrieben.**